

11. Juli 2018

**Lange nachzudenken bringt nicht  
immer Kluges hervor, deshalb lasst  
Bauch und Herz mehr  
verwirklichen, was sie fühlen.**

(Tagessatz vom 11.07.2018)

## **Werkstattbericht 16**

Eine kleine Bestandsaufnahme der Machenschaften des Richard Lentner, vom 5. April 2017 bis 11. Juli 2018

© Lentner-Art

## *Inhaltsverzeichnis*

<i>Vorwort</i> .....	4
<i>Gedichte</i> .....	5
<i>Manchmal</i> .....	5
<i>Regentropfen</i> .....	5
<i>Ist es</i> .....	6
<i>Du</i> .....	6
<i>Seht...dort</i> .....	7
<i>Sich vorzustellen</i> .....	7
<i>Vom Dienstmann</i> .....	8
<i>Vom Kleid anziehen</i> .....	8
<i>72 Jungfrauen</i> .....	8
<i>Knabe im lockigen Haar</i> .....	9
<i>Manchmal fühle ich</i> .....	9
<i>Schon verloren</i> .....	9
<i>Das Schloss</i> .....	10
<i>Dompfaff</i> .....	10
<i>Geschäft mit dem Tod</i> .....	11
<i>Es ist zum Flennen</i> .....	11
<i>Nebel von Abensberg</i> .....	12
<i>Aus Unwissenheit</i> .....	12
<i>Garten Eden</i> .....	13
<i>Tag der Lyrik</i> .....	13
<i>Zum 120. Geburtstag</i> .....	14
<i>Der bin ich</i> .....	15
<i>Geschichten und Texte</i> .....	16
<i>Die Seele aus den Leib kotzen</i> .....	16
<i>Fenster</i> .....	16
<i>Der verschwundene Weihnachtsmann</i> .....	16
<i>Magnus beim Zahnarzt</i> .....	17
<i>Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes</i> .....	18
<i>Die Schöne</i> .....	18
<i>Lange Haare</i> .....	19
<i>Freundliches Gesicht</i> .....	20
<i>Lächeln</i> .....	21
<i>Übung auf blauem Papier</i> .....	22
<i>Radler</i> .....	22
<i>Herr Knobelbecher</i> .....	23
<i>Ich</i> .....	24
<i>Stadtbild</i> .....	25
<i>Bergnadel</i> .....	26
<i>Nach dem Verhüllungsverbot kommt das Verbot der Gesichtlosigkeit</i> .....	27

<i>Fotos</i> .....	28
<i>Wer sieht sie, die vielen Gesichter</i> .....	28
<i>Die Wirklichkeit könnte auch so sein</i> .....	28
<i>Schönheit hat nichts mit Perfekt zu tun</i> .....	29
<i>Brot, am Anfang seines Seins</i> .....	30
<i>Der Mond ist aufgegangen</i> .....	31
<i>Dunkle Wolken – strahlende Welt</i> .....	31

## Vorwort

Die Abstände werden kürzer. Zwischen diesen und den letzten Werkstattbericht liegen keine 2 Jahre mehr. Ein kurzer Abstand ist allerdings nicht gleichbedeutend mit gehobeneren Niveau.

Ich bin nun in einem Alter, da ich jedes Jahr, das verstreicht, an meinen körperlichen Fähigkeiten merke. Wäre es da ein Wunder, wenn sich nicht auch mein Geist an solchen Abbauprozessen beteiligen würde?

Noch scheint es mir, dass so ein Abbauprozess nicht so offensichtlich feststellbar ist und deshalb meine Kopfgeburten dem einen oder anderen noch eine kleine Freude breiten können.

Ob das Folgende das Beste ist, was ich in den letzten 1  $\frac{1}{4}$  Jahren geschaffen habe, kann ich nicht sagen. Es handelt sich hier allein um einen kleinen Teil meines Schaffens, dem ich das Licht der Öffentlichkeit gönne.

Spaß und Freude beim Betrachten und Lesen wünsche ich.

11. Juli 2018

Richard Lentner

## Gedichte

### Manchmal

Manchmal da ist es  
als würde man alles klarsehen  
Entscheidungen zu treffen  
ist dann ganz leicht

Manchmal da ist es  
als würde alles gegen einen stehen  
Unverständnis beherrscht dann das Denken

Manchmal da ist es  
deine Liebe die mir hilft  
und mich rettet aus der Dunkelheit

Manchmal da ist es  
meine Liebe die mich verzweifeln lässt  
und ich verlier mich mehr und mehr  
nehme mich dann wahr  
als ein übles Weh

### Regentropfen

Die Regentropfen  
geben ein Ballett  
doch viel zu wenig  
haben sie geübt  
die Leidtragenden davon  
sind wir  
wir müssen jetzt ertragen  
Regentropfen die statt tanzen fallen

## Ist es ...

Ist es normal  
das wovor man Angst hat  
angstfrei als Erlösung anzusehen?

Ist es alarmierend  
wenn man daran denkt  
das Projekt selbst und allein zu beenden?

Ist es ermunternd  
die Endgültigkeit des Endgültigen  
auf unbestimmte Zeit zu verschieben?

## Du

Du  
bist du noch Kind  
oder zählst du  
zu denen die erwachsen sind

Du  
glaubst du noch  
alles gleich beim ersten Hören  
oder bist du ungläubig sogar beim Schwören

Du  
deine Vorstellung von mir  
kann ich damit leben  
oder lässt sie unter mir alles beben

Du  
wirst du mir helfen  
dann, wenn ich dich brauch  
dann, wenn ich stehe kurz vorm Rauch

## Seht...dort

Seht  
ihr in Würde ergrauten Schönen  
dort  
die leicht bis stark beleibten Athleten  
seht  
ihr immer mehr reizenden  
dort  
die Flöten stehen im Glied zum Blasen  
seht  
ihr Zauberinnen in langen Nächten  
dort  
warten die Athleten auf eure Geschicklichkeit

## Sich vorzustellen

Vor 50 Jahren  
sich vorzustellen  
man könne sich  
über tausende von Kilometer hinweg  
in die Augen sehen  
so als säße man sich gegenüber  
das hatte viel mit glauben zu tun  
vielleicht  
wie es heute noch mit glauben zu tun hat  
sich vorzustellen  
man könnte Sex haben  
über tausende Kilometer hinweg  
so als läge man nebeneinander.

## Vom Dienstmann

Wenn der Dienstmann wieder breit ist  
kann sein  
dass sein Freund auch ziemlich breit ist  
und dass nun solange jeder breit ist  
zwischen ihnen Streit ist

## Vom Kleid anziehen

Immer wenn sie Zeit hat  
zieht sie ein Kleid an  
  
immer wenn er heimkommt  
und sie ein Kleid anhat  
  
immer dann tut sie  
als wenn sie keine Zeit hat  
  
immer dann  
reißt sie sich das Kleid ab  
  
er liebt es  
nach Hause zu kommen  
wenn sie ein Kleid anhat

## 72 Jungfrauen

72 Jungfrauen  
sind nicht das Paradies  
72 Jungfrauen im Paradies  
sind auch nicht das Paradies  
72 Jungfrauen  
lässt nicht mal der Teufel  
zu sich in die Hölle  
72 Jungfrauen  
sind Zicken  
wann werden dies  
alle Männer klicken?



## Knabe im lockigen Haar

Ein Knabe im lockigen Haar  
er lebte nicht da  
er lebte weit fort  
furchtbar herrschte der Krieg dort  
er war ein Knabe im lockigen Haar  
als man ihn das letzte Mal lebend sah

## Manchmal fühle ich

Manchmal fühle ich mich  
gefangen in einer dunklen Zelle  
vergessen in einer dunklen Zelle  
manchmal fühle ich mich so  
doch was noch schlimmer ist  
zu wissen  
die Zelle habe ich  
ganz allein gebaut

## Schon verloren

Kommt man auf dich zu  
empfängt man dich dann mit  
Glückwunsch du hast gewonnen  
dann tue so als hättest du nichts gehört  
geh weiter  
ohne sie zu beachten  
ansonsten sind's die anderen  
die sich ins Fäustchen lachen  
denn du  
ja du  
hast dann schon verloren

## Das Schloss

Ich liebte sie so sehr  
doch sie liebte mich nicht  
immer rückte ich ihr auf die Pelle  
sie liebte dies nicht  
und ich fühlte mich dabei schlecht  
denn ich liebte sie doch  
und immer glücklich wollte ich sie sehen

Nach langen überlegen  
hatte ich die Idee  
wie ich sie glücklich machen konnte  
ich schenkte ihr ein Schloss  
und nun endlich hat sie Ruhe  
vor mir  
denn nun steh ich vor ihrer Tür  
und öffnen kann ich sie nicht mehr  
weil so ein Schloss  
knacken kann ich es nicht  
und so bekommt sie mich  
nicht mehr vor ihr Gesicht

## Dompfaff

Es war der Dompfaff  
der das Paar getraut  
denn das Paar  
war katholisch  
und nicht reich  
das Geld  
dass sie hatten  
reichte nicht aus  
den Bischof zu engagieren  
das Geld reichte nur  
für den Dompfaff

## Geschäft mit dem Tod

Mit dem beschreiben  
von Papier  
würde ich wesentlich  
sorgfältiger umgehen  
ich würde nur noch ganz klein schreiben  
von einem Rand zum anderen Rand  
würde ich schreiben  
ja ich würde sogar  
nicht mehr jeden Tag schreiben  
würde mich der Tod  
erst dann holen  
wenn ich das letzte Blatt Papier  
dass sich jetzt in meinem Besitz befindet  
vollgeschrieben habe

## Es ist zum Flennen

Es ist zum Flennen  
John Lennon  
würde heute 77

es ist zum Flennen  
auf wie viele Lieder von ihm  
wir in den letzten 37 Jahren verzichten mussten

es ist zum Flennen  
mit John Lennon  
gäbe es heute vielleicht mehr Frieden  
und  
stell dir vor  
alle flennen  
und es sind Freudentränen

## Nebel von Abensberg

Immer wenn das Jahr zu Ende geht  
denke ich an  
den Nebel von Abensberg  
Niederbayern  
Hallertau

Groß geworden bin ich dort  
und dass ich nicht übermütig wurde  
dafür sorgte  
der Nebel von Abensberg  
Niederbayern  
Hallertau

Mit dem Tod wurde ich konfrontiert  
schon als Kind  
dass ich heute lebe mit der Melancholie  
ich denke schuld daran ist  
der Nebel von Abensberg  
Niederbayern  
Hallertau

Raus zu gehen und nicht gesehen werden  
das wünsche ich mir sehr oft  
aber das geht nur dort  
im Nebel von Abensberg  
Niederbayern  
Hallertau

## Aus Unwissenheit

Schon so mancher Mensch  
entstand aus Unwissenheit  
und dies nur  
weil zwei sich ganz, ganz nah sein wollten  
dabei aus falschen Wissen  
verzichteten aufs küssen  
denn Kinder wollten sie noch keine  
jedoch das ineinander rutschen  
das war ja auch viel schöner als knutschen  
ja schon so mancher Mensch  
entstand nur aus Unwissenheit

## Garten Eden

Im Garten Eden  
kennt jeder einen jeden  
im Garten Eden  
so sagt man  
trägt man Haut  
und nichts aus bunten Fäden  
im Garten Eden  
würde ich gern mal leben  
doch auf immer im Garten Eden  
das wäre nicht mein Leben

## Tag der Lyrik

Am Tag der Lyrik  
schreib ich nieder  
dies Gedicht  
es hat keinen Inhalt  
deshalb kein Gewicht  
es hat keine Aussage  
deshalb kein Protokoll  
in den Sinn kommt mir eben  
Peter Knoll  
Nachbarsjunge und auch Freund  
so ist er es am Tag der Lyrik  
der meinem Gedicht  
verleiht das nötige Gewicht

## Zum 120. Geburtstag

Vor 120 Jahren  
gerade erst geboren  
als Mädchen groß geworden  
gelernt in der Schule  
lesen, schreiben und rechnen  
gelernt unter Erwachsenen  
fürs Leben  
verliebt gewesen  
geheiratet und in Liebe  
Kinder gezeugt  
am Ende hat es gereicht  
für Adolfs Mutterkreuz  
Geschäftsfrau geworden  
und auch liebende Oma

Du meine liebste Oma  
ich gratuliere dir heute  
zum 120. Geburtstag

## Der bin ich

Ich hörte dich schreien  
vor jetzt 65 Jahren  
du warst sehr laut  
und relativ schnell begriff ich  
wer da schrie  
war ich

Die Zeit verging  
und so wie ich  
mich unterhielt mit anderen  
unterhielt ich mich ganz besonders  
gern mit dir  
noch heute ist das so  
und ja  
ich weiß  
mit wem ich mich da unterhalte  
das bin ich

Nach 65 Jahren  
mehren sich die Ereignisse  
die mir Angst machen  
und ich bin oft gelähmt vor Angst  
in diesen Situationen wäre ich  
dann gerne wie du  
du  
den vor nichts graut  
und vor dem jede Angst abhaut  
da ich nun weiß  
wer da keine Angst hat  
das bin ich  
so hoffe ich  
dass beim Finale  
ich der bin  
ohne Angst

## Geschichten und Texte

### Die Seele aus den Leib kotzen

*Kotzt sich jemand die Seele aus dem Leib, dann ist dies meist nur die Umschreibung dafür, dass sich jemand den Geist, den er vorher in flüssiger Form in Übermaß zu sich genommen hat, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln loswerden will.*

### Fenster

*Eine Weissagung lautete, dass man mit Fenstern sehr vermögend werden kann.*

*Über Jahrhunderte versuchten es immer wieder Zimmerleute mit dem Bau von Fenstern zu Reichtum zu kommen. Vergebens!*

*Das Rätsel der Weissagung löste ein junger Mann in Amerika. Seine Fenster machten ihn zum reichsten Mann der Welt, obwohl seine Fenster auf den ersten Blick wenig mit dem ursprünglichen Fenstern zu tun hatten.*

*(Auszug aus)*

### Der verschwundene Weihnachtsmann

*...Von Gott bekam Petrus den Aufenthaltsort des Weihnachtsmannes gezeigt und nachdem Petrus an seinem himmlischen Schreibtisch zurückgekehrt war, beauftragte er gleich ein Bataillon von Engeln den Weihnachtsmann und seinen Begleiter zu holen.*

*Dass Petrus gleich ein ganzes Bataillon von Engeln losschickte hatte seinen Grund.*

*Erstens ging es nach München.*

*Zweitens musste auch der Engel Aloisius, ehemals Dienstmann am Münchner*



*Hauptbahnhof, nach Hause geholt werden.*

*Drittens mussten beide, der Weihnachtsmann und Aloisius, aus dem Hofbräuhaus gelotst werden.*

*Es brauchte also schon ein Menge Engel, die sich gegenseitig stärkten, den irdischen Versuchungen nicht zu erliegen. Die Engel hatten schnell und erfolgreich ihre Aufgabe erfüllt und der Weihnachtsmann saß mit seinem Freund, dem Engel Aloisius, vorm Herbergsvater Petrus, der genau wissen wollte was vorgefallen war.*

*Der Weihnachtsmann war nicht in der Lage eine Erklärung zu geben. Er war immer noch ziemlich orientierungslos und seine Zunge funktionierte nicht mehr einwandfrei, das machte ihm große Schwierigkeiten beim Reden. Notgedrungen musste Engel Aloisius Petrus Rede und Antwort stehen...*

*(Auszug aus)*

## **Magnus beim Zahnarzt**

*...Sie wurde begrüßt mit den Worten:*

*„Guten Tagen, sie sind die Weisheitszähne – gell? Nehmens doch noch ein wenig Platz.“*

*Die Frau nahm neben Magnus Platz und weil sie ihn so nett anlächelte faste Magnus den Mut und fragte sie:*

*„Spenden sie ihre Weisheitszähnen für das Weisheitspulver oder schmerzen ihre Weisheitszähne und müssen gezogen werden?“*

*Dass er sich den Spaß mit dem Weisheitspulver getraut hatte, darauf war Magnus sehr stolz. Überrascht war Magnus aber, als die Frau antwortete:*

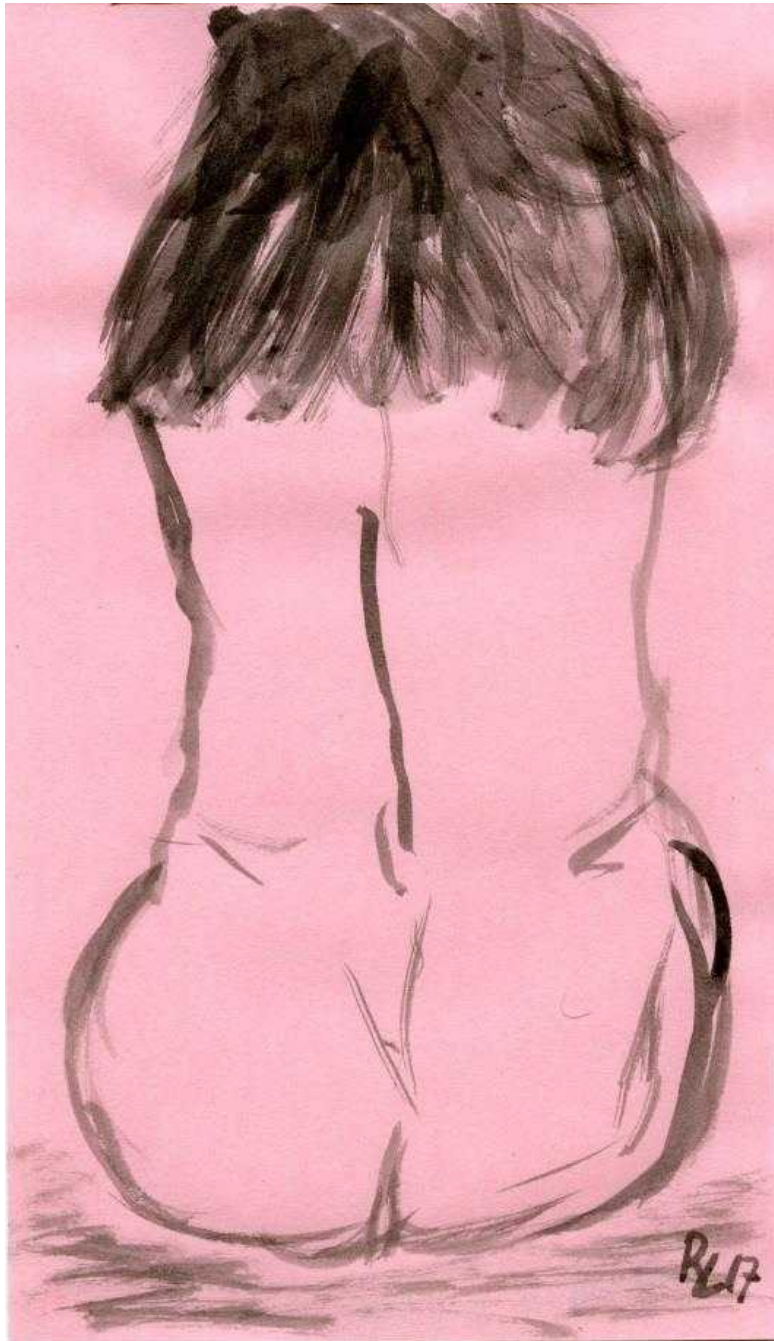
*„Da hat aber jemand sehr viel Ahnung. Du hast recht, ich spende meine Weisheitszähne damit der Herr Doktor daraus sein Weisheitspulver herstellen kann. Der Herr Doktor verkauft das Mittel sehr günstig und bestimmte Personen könnten es sogar kostenlos von ihm erhalten, aber leider wird dort wo Weisheit gebraucht wird, mehr Wert auf Selbstbewusstsein gelegt.“*

*Nun wurde es Magnus langsam unheimlich und er bekam Angst, dass man ihm Zähne, gesunde schmerzfreie Zähne ziehen könnte, nur um daraus irgendein Wundermittel zu machen. Magnus presste seine Lippen fest aufeinander und er nahm sich vor, seinen Mund in diesen Praxisräumen nicht mehr zu öffnen. ...*

## Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes



Die Schöne



Lange Haare



**Freundliches Gesicht**



Lächeln



Übung auf blauem Papier



Radler

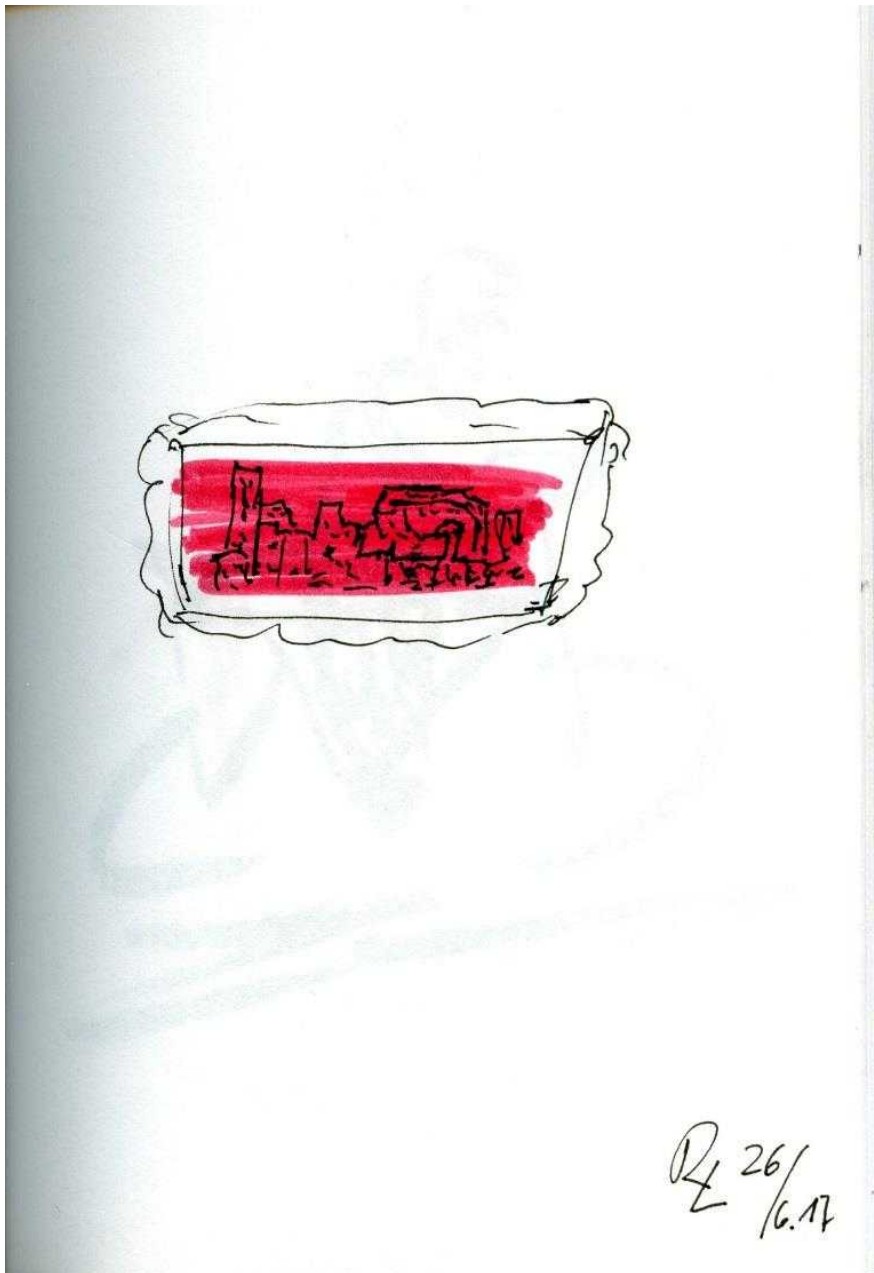


Herr Knobelbecher



Ich





**Stadtbild**



**Bergnadel**



Nach dem Verhüllungsverbot kommt das Verbot der  
Gesichtlosigkeit

## Fotos



Wer sieht sie, die vielen Gesichter



Die Wirklichkeit könnte auch so sein



**Schönheit hat nichts mit Perfekt zu tun**



**Brot, am Anfang seines Seins**



Der Mond ist aufgegangen



Dunkle Wolken – strahlende Welt

Ende